AIDLINGER NACHRICHTEN

Nummer 11 Mittwoch, 13. März Jahrgang 2013



Amtsblatt der Gemeinde Aidlingen

Die Perle des Heckengäus

Ehrungsabend Ehrenamt/Sportlerehrung



Menschen aus unserer Gemeinde, die sich in den Vereinen, Organisationen und Kirchengemeinden über viele Jahre im Ehrenamt in verantwortungsvoller Position verdient gemacht haben.



Katrin Senne (Deutsche Meisterin im Segelfliegen)



So fühlt sich olympisches Gold an.



Ehrungsabend

Am Montag, dem 4. März 2013 hat die Gemeinde Aidlingen wieder zu einem Ehrungsabend in die Sonnenberghalle eingeladen. Am Ehrungsabend werden alle Menschen, die sich um die Gemeinde verdient gemacht haben, geehrt. Es sind dies Sportlerinnen und Sportler, die sich im vergangenen Jahr durch herausragende Einzel- oder Mannschaftsleistungen in ihrer jeweiligen Sportart hervorgetan haben. Es sind ferner aber auch die Menschen, die sich über viele Jahre hinweg durch die Übernahme einer aktiven leitenden Tätigkeit im Ehrenamt in das Gefüge der örtlichen Vereine, Organisationen und Kirchengemeinden eingebracht haben. Als Ehrengäste der diesjährigen Sportlerehrung konnte Bürgermeister Fauth Jochen Wollmert und Volker Ziegler begrüßen. Jochen Wollmert hat bei den Paralympics in London die Goldmedaille im Tischtennis gewonnen und Volker Ziegler aus Lehenweiler ist seit dem 1. Februar 2013 Bundestrainer Tischtennis im Deutschen Behindertensportverband. In einem kurzen Interview sowie einer anschließenden Tischtennisdemonstration wurde deutlich, dass der Behindertensport dem der Nichtbehinderten in keinster Weise nachsteht. Bürgermeister Fauth machte darüber hinaus auch deutlich, dass Jochen Wollmert über das paralympische Gold hinaus noch ein ganz besonderer Sportler ist. Für sein überaus faires Verhalten bei den Paralympischen Spielen wurde ihm der Fair Play Preis des Deutschen Sports sowie die Auszeichnung "Sportler mit Herz" verliehen. Im September erwartet Wollmert noch eine ganz besondere Auszeichnung. In Paris wird ihm nämlich der Baron de Coubertin-Award, die weltweit höchste Belobigung für faires Verhalten im Sport überreicht. Natürlich hatte Jochen Wollmert anlässlich der Aidlinger Sportlerehrung auch seine paralympische Goldmedaille mitgebracht, die jeder, der wollte, auch mal in den Händen halten durfte.

Bei der Würdigung der Verdienste im Ehrenamt und der sportlichen Leistungen konnte Bürgermeister Fauth zunächst 30 Vereinsfunktionäre für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement auszeichnen.

Bei der anschließenden Sportlerehrung konnten wieder 23 Einzelsportlerinnen und -sportler für Einzelleistungen sowie 8 Mannschaften geehrt werden.

Am Ehrungsabend der Gemeinde Aidlingen wurden durch Bürgermeister Fauth folgende Personen und Mannschaften ausgezeichnet:

Für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit:

Erwin Bischoff (Sportvereinigung Aidlingen), Gerhard Rottler (Sportvereinigung Aidlingen), Edgar Benz (Sportvereinigung Aidlingen), Alexandra Nietsch (Tennisclub Aidlingen), Manfred Stenzel (Tennisclub Aidlingen), Jürgen Kimmerle (FSV Deufringen), Alexander Röschl (FSV Deufringen), Stefan Stuhlpfarrer (FSV Deufringen), Stefan Schaible (Schützenkameradschaft Dachtel), Anita Stefokovic (Schützenkameradschaft Dachtel), Frank Klingenstein (Schützenkameradschaft Dachtel), Andrea Schneider (Musikverein Aidlingen), Frank Rösner (Musikverein Aidlingen), Andreas Walz (Musikverein Aidlingen), Bernd Saile (Musikverein Aidlingen), Dieter Frey (Liederkranz Aidlingen), Pamela Dilger (DRK Ortsverein Aidlingen), Irmela Großkopf (SPD Ortsverein Aidlingen), Heinz Paterno (SPD Ortsverein Aidlingen), Klaus Stemmler (SPD Ortsverein Aidlingen), Helmut Roth (SPD Ortsverein Aidlingen), Isolde Hierholzer (SPD Ortsverein Aidlingen), Helmut Hierholzer (SPD Ortsverein Aidlingen), Gabriele Walter (SPD Ortsverein Aidlingen), Ralf Heller (SPD Ortsverein Aidlingen), Michael John (Narrenzunft Aidbachhexen Aidlingen), Wolfgang Kircher (Deufringer Berghexen), Eli Albrecht (Deufringer Berghexen), Marcus Steffens (Deufringer Berghexen), Angelika Schäfer

Sportlerinnen und Sportler:

Katrin Senne (Segelflug), Sigrid Mutscheller (Triathlon/Skimarathon/Radmarathon), Louisa Weber (Schießen), Maren Freund (Schießen), Theresa Furthmüller (Schießen), Vivien Rast (Schießen), Philipp Schaible (Schießen), Bernd Neusch

(Schießen), Robin Becker (Schießen), Kerstin Kohler (Schießen), Yvonne Wrobel (Schießen), Nathalie Bischof (Schießen), Helmut Eisenhardt (Schießen), Hoang Phu Mai (Tischtennis), Manfred Stenzel (Tennis), Janina Ockert (Schwimmen), Sina Ockert (Schwimmen), Sascha Wüst (Schwimmen), Sarah Baier (Rock 'n' Roll), Jonathan Vetter (Duathlon/Triathlon/Bogenschießen), Jannic Wälde (Triathlon), Jürgen Deeg (Laufen)

Mannschaften:

Tennis

Tennisclub Aidlingen

Herren 60/1

Aufstieg von der Oberliga in die Württembergliga

Manfred Stenzel, Bernd Frank, Hans Endreß, Udo Häusler, Peter Werner, Rudolf Schneider, Karlheinz Seitter

FSV Deufringen

Damen 1

Meister in der Bezirksklasse 1 und Aufstieg in die Bezirksliga

Alisa Bäzner, Jessica Flörchinger, Anne Kohler, Judith Kohler, Nicole Reiff, Lisa Kreuels, Jeanette Stotz, Stephanie Stotz

FSV Deufringen

Hobby-Damen

Meister in der Hobby-Runde

Carolin Asbach, Uschi Reiff, Manuela Mau, Ruth Klein, Anja Rommel, Britta Schlumberger, Marliese Stotz, Imke Stürner

FSV Deufringen

VR-Talentiade U10

Meister in der Spielklasse U10 Kleinfeld

Tobias Luda, Joelle Plesko, Jacqueline Rommel, Richard Hovekamp, Mia Mertens

Handball

Sportvereinigung Aidlingen

Weibliche B-Jugend

Meister in der Klasse: Bezirksklasse Saison 2011/2012

Blerina Devce, Ronja Nonnenmacher, Melanie Schray, Leah Schwarzlose, Selina Will, Josephine Kristjansdottir, Kim Middelhauve, Cynthia Salas Gomez, Vanessa Schmidt, Anke Zwick, Joana Kruschel, Vivienne Volz

Trainer: Dennis Vetter, Volker Wesseloh

Sportvereinigung Aidlingen

Männliche C-Jugend

Meister in der Klasse: Kreisliga A Saison 2011/2012

Lars Vogtmann, Lukas Rentschler, Benedikt Wohlschlager, Hannes Remmert, Tim Lippoldt, Patrick Kaller, Marvin Seeger, Clemens Fischer, Robin Volz, Dustin Stürner, Nick Weidel, Jannick Krämer

Trainer: Johannes Kruschel, Klaus Leonhardt

Fußball

FSV Deufringen

C1-Jugend 11er Mannschaft

WFV Meister in der Qualistaffel 1 und Aufstieg in die Leistungsstaffel

Omar Abou-Taleb, Jean-Isaac Amon, Nikolai Bork, Robin Gammerdinger, Kai Groß, Leon Kappel, Tobias Lehmann, Ephraim Mambulu, Max Middelhauve, Jakob Pfeiffer, Yannick Reichert, Alexander Ries, Burak Sarac, Jan Schlegel, Felix Schmitt, Marvin Stürner, Poul Wildboar, Yunus Zencirci, Jannik Zweigart **Trainer:** Sandro Breitling, Fabian Kienle, Helmut Jauß, Martin Bettinger, Walter Breitling

FSV Deufringen

C2-Jugend 7er Mannschaft

WFV Meister in der Qualistaffel 3 und Aufstieg in die Leistungsstaffel

Maximilian Asbach, Abdurrahim Beder, Lukas Breitling, Gianluca Coronato, Mick Mertens, Tim Nonnenmacher, Max Oestreich, Michael Schock, Felix Sorge, Robin Stürner **Trainer:** Sandro Breitling, Fabian Kienle, Helmut Jauß, Mar-

tin Bettinger, Walter Breitling

Die nachstehenden Bilder geben einige Impressionen vom Ehrungsabend wieder.













Notdienste / Service

Arztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztliche Notfallpraxis im Krankenhaus Sindelfingen

Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen Telefonnummer: 07031-98-13131

Die ärztliche Notfallpraxis ist samstags von 8.00 Uhr bis montags 8.00 Uhr und an Feiertagen (ab 20.00 Uhr zwingend mit telefonischer Voranmeldung) unter o.g. Telefonnummer erreichbar.

Kinderärztlicher Notfalldienst

Zentraler Kinderärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen: Kinderklinik Böblingen, Bunsenstraße 120,

Telefon: 07031 6680

Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 9:00 Uhr. Werktags (falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist): ab 19:30 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

Augenärztlicher Notdienst

Augenärztlicher Notdienst Kreis Böblingen Zentrale Notfallrufnummer: 01805 344 533

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst für das Wochenende - 16./17. März 2013 - erfragen Sie bitte im Notfall über Tel. 0711/7877722.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende - 16./17. März 2013 - hat die Praxis Dr. Wack, Tübinger Straße 38, Waldenbuch, Tel. 07157/20473 für Hunde, Katzen und Heimtiere, falls Haustierarzt nicht erreichbar (telefonische Voranmeldung unbedingt erforderlich), Bereitschaftsdienst.

Apothekenbereitschaftsdienst

Bereitschaft von 8:30 Uhr bis 8:30 Uhr (24-Stundendienst)

- Donnerstag, 14. März 2013 Schönbuch-Apotheke, Schloßstraße 11, Gültstein
- Freitag, 15. März 2013 Apotheke am Markt, Pfarrgasse 5, Deckenpfronn
- Samstag, 16. März 2013
- Apotheke Waegerle, Marktplatz 3, Ehningen
- Sonntag, 17. März 2013 Apotheke am Hasenplatz, Hindenburgstraße 38, Herrenberg
- Montag, 18. März 2013 Gäu-Apotheke, Bahnhofstraße 5, Nebringen

- Dienstag, 19. März 2013 Carmel-Apotheke, Hauptstraße 14, Nufringen

- Mittwoch, 20, März 2013 Apotheke am Bahnhof, Bahnhofstraße 17, Herrenberg

Keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben.

Rat & Tat

Wir unterstützen ehrenamtlich unsere älteren BRÜC und alleinstehenden Mitbürger/-innen der Gesamtgemeinde Aidlingen. Rufen Sie uns an, wir kommen und helfen. Tel: G. Diehl 07034-8946 und W. Flender 07034-30547

Kranken- und Altenpflegedienst

Diakoniestation Aidlingen



Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftlicher Dienst, Nachbarschaftshilfe und weitere Leistungen Pflegedienstleiter: Herr Peter Oestringer Böblinger Straße 8, Tel. 07034 993448

Notfallhandy: 0172 7494288

Der Anrufbeantworter wird täglich mehrmals abgehört. Sprechzeiten nach Vereinbarung. Unsere Homepage: www.diakonie-aidlingen.de

Gesundheitszentrum Aidlingen



Häusliche Kranken- und Altenpflege (Grundpflege, Wundversorgung, Stoma u.a.), Alltagsbegleitung (Hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung nach § 45b u.a.)

Badstraße 8 (gegenüber vom Rathaus)

Pflegedienstleitung: Frau Sabine Zanner / Herr Patrick Wochele Tel.: (07034) 2516-0 (tagsüber), Fax: (07034) 2516-18

Tel.: (07034) 2516-10 (Notfälle, 24 Std.)

E-Mail: pflege@gz-aidlingen.de Homepage: www.gz-aidlingen.de

Das Krisentelefon 07031 663-3000 DAS KRISENTELEFON RICHTET SICH AN

- Pflegende Angehörige
- Seniorinnen und Senioren
- In der Altenarbeit Tätige

WIR UNTERSTÜTZEN SIE DURCH

- Beratung in kritischen Lebens- und Pflegesituationen
- Vermittlung von Gesprächskreisen für pflegende Angehörige und weiteren Angeboten im Rahmen der Altenhilfe

- Vermittlung an weiterführende Hilfen SIE ERREICHEN UNS VON MONTAG BIS FREITAG **VON 16-18 UHR UNTER DER TELEFONNUMMER** 07031/663-3000

MONTAGS AUCH IN TÜRKISCHER SPRACHE

Aidlinger Wochenmarkt

Jeden Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr auf dem Rathausplatz

Obst, Gemüse, Eier Honig aus dem Heckengäu Pflanzen und Schnittblumen Schwarzwaldforelle und Lachsforelle - frisch und geräuchert





Öffentliche Bekanntmachung

über die Absicht zur

Gewährung einer Beihilfe zur Schaffung einer flächendeckenden Breitbandversorgung in der Gemeinde Aidlingen für den Ortsteil Dachtel

Die Gemeinde Aidlingen sieht in der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Gewerbetreibenden und Freien Berufe mit leistungsfähigen Breitbanddiensten einen wichtigen Auftrag im Sinne der Daseinsvorsorge, Wirtschaftsförderung und Standortsicherung. Aus diesem Grund beabsichtigt die Gemeinde Aidlingen eine Beihilfe an einen Netzbetreiber zum Aufbau einer leistungsstarken Breitbandversorgung zu gewähren, nachdem die Erkundung des örtlichen Breitbandmarkts ergeben hat, dass ohne die Gewährung einer Beihilfe eine flächendeckende Breitbandversorgung unmöglich ist.

Die Gemeinde Aidlingen fordert daher alle interessierten Anbieter von Breitbanddienstleistungen auf, unter Beachtung der unten genannten Kriterien ein Angebot durch Benennung ihrer Wirtschaftlichkeitslücke ohne weitere Nebenleistungen abzugeben.

I. Angaben zur auswählenden Körperschaft

Name und Anschrift: Gemeinde Aidlingen

Hauptstraße 6 D-71134 Aidlingen

Kontaktstelle und weitere Auskünfte:

Gemeinde Aidlingen Leiter Hauptamt Herrn Uwe Schleeh Tel.: 07034 125 26

E-Mail: u.schleeh@aidlingen.de

oder

Breitbandberatung Baden-Württemberg

Herrn Waldemar Weiss Tel.: 0171 539 80 11

E-Mail: ww@breitbandberatung-bw.de

Anforderung der Ergebnisse der durchgeführten Marktanalyse inkl. Kartenmaterial:

elektronisch per E-Mail unter: u.schleeh@aidlingen.de

oder

ww@breitbandberatung-bw.de

Stelle bei der die Angebote einzureichen sind:

Gemeinde Aidlingen Leiter Hauptamt Herrn Uwe Schleeh

Hauptstraße 6, D-71134 Aidlingen

oder per Mail

u.schleeh@aidlingen.de

Impressum:

16.00 Uhr möglich.

Herausgeber: Gemeinde Aidlingen - Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-wds.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ekkehard Fauth, Hauptstraße 6, 71134 Aidlingen - für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Die Gemeindeverwaltung informiert

Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt KW 13 (Karfrei-

tag) ist **Donnerstag, 21. März 2013.** Die Erfassung in das Redaktionssystem **Nussbaum-Online-Senden** (**NOS**) ist bis

Achtung Manuskriptschreiber

Anzeigenannahme: anzeigen@nussbaum-wds.de.

Kontakt: info@nussbaum-wds.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de

Internet: www.wdspressevertrieb.de

II. Gegenstand des Auswahlverfahrens

Gegenstand des Auswahlverfahrens ist die Auswahl eines Breitbandanbieters zur Erbringung von Breitbanddiensten in der Gemeinde Aidlingen, Ortsteil Dachtel, auf der Grundlage eines für mindestens 2 Jahre festgelegten Endkundenpreises. Die Versorgung der genannten Gebiete ist hierbei mindestens für die Dauer von 7 Jahren durch den Breitbandanbieter aufrecht zu erhalten. Hierfür wird die Gewährung einer Beihilfe in Form einer kommunalen Zuwendung in Aussicht gestellt.

Der Ortsteil Dachtel hat ca. 1200 Einwohner und ca. 570 Haushalte und Gewerbe (Stand 2012).



1. Leistungsanforderung

Die geforderte Breitbandversorgung in der Gemeinde Aidlingen, Ortsteil Dachtel, besteht entsprechend des in der Marktanalyse der Gemeinde Aidlingen festgelegten Versorgungsbedarfs. Die geforderte räumliche Abdeckung ergibt sich ergänzend zur Marktanalyse aus dem entsprechenden Kartenmaterial.

Wesentliche Leistungskriterien sind dabei:

- Die räumliche und flächendeckende Abdeckung der unter bzw. unversorgten Bereiche, vgl. hierzu Kartenmaterial.
- Der Versorgungsbedarf besteht für eine flächendeckende Grundversorgung der Haushalte mit mind. 2 Mbit/s im Download. Dabei ist eine Versorgungsqualität von mindestens 95 % des Tages und die Verfügbarkeit des Netzes zu 99,5 % des Jahres zu garantieren.
- Die Versorgung soll ab dem 01.09.2014 sichergestellt sein.
- Die Breitbandversorgung ist nicht an eine bestimmte Übertragungstechnik gebunden (technikneutral). In allen unter- bzw. unversorgten Bereichen des Versorgungsgebiets muss jedoch eine Grundversorgung von mind. 2 Mbit/s im Download garantiert werden.
- Die technische Spezifikation der Echtzeit (Übertragung der Daten in Echtzeit, sog. "Ping-Zeit") darf 150 ms nicht überschreiten.
- Es muss die Möglichkeit bestehen, dass die Endkunden vom Betreiber eine feste IP-Adresse beziehen können.
- Es muss die Möglichkeit bestehen, dass die Endkunden mit dem System des Betreibers telefonieren können bzw. es müssen die Möglichkeiten des Bezugs eines Telefonanschlusses dargestellt werden. Ebenfalls sind die Kosten hierfür darzustellen.
- Es muss die Möglichkeit bestehen, dass vorhandene Telefone weiter zum Telefonieren benutzt werden können.
- Auf Verlangen verpflichtet sich der Bieter auf eigene Kosten zur Vorlage einer selbstschuldnerischen Bankbürgschaft einer deutschen Bank zur Sicherung der gewährten Beihilfebeträge.

Im Angebot des Bieters sind vollständige und erschöpfende Angaben wie folgt zu machen:

1. Technische Angaben, Konzept:

- technisches Konzept und Umsetzung
- Beschreibung der Zuführung der Bandbreite (Backbone) sowie der Verteilung der Dienste (Access), falls Bandbreite eingekauft wird, Benennung des Anbieters
- Höhe der verfügbaren, flächendeckenden Übertragungsraten nach Inbetriebnahme des Netzes
- Versorgungs- und Erschließungsgrad unter Berücksichtigung auch des Backbones
- Angaben zur zeitlichen Verfügbarkeit der Übertragungsraten
- Skalierbarkeit des Netzes bei Steigerung des Verkehrsaufkommens
- Zusätzliche Angaben bei Funkverbindungen: Frequenzbereiche (Verteilung, Richtfunk), max. Strahlungsleistung (EIRP)
- Zukunftsfähigkeit, zukünftiger Ausbau des Netzes und erwartete Bandbreiten
- Angabe zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Netzes
- Vorgabe eines realistischen Terminsplans zur Realisierung

2. Wirtschaftlichkeitslücke:

 Darstellung der Wirtschaftlichkeitslücke, insbesondere Gesamtinvestitionen, erwartete Einnahmen, Kalkulationszeitraum, geforderter Zuschussbedarf

3. Diensteangebot:

- Angaben zum Diensteangebot des Bieters
- Angaben zum privaten und gewerblichen Tarifmodell des Betreibers

- Übertragung der Daten in Echtzeit (sog. "Ping-Zeit")
- Möglichkeit des Bezugs einer festen IP-Adresse
- Möglichkeit des Bezugs eines Telefonanschlusses inkl. der Kosten hierfür
- Möglichkeit der Weiterbenutzung vorhandener Telefone und Anlagen
- Angaben zum Kundenservice, Support, Hotline etc.
- Angaben zum Datenschutz und zur Sicherheit des Netzes

4. Referenzen:

- Bestehende Netze in der Umgebung des Auftraggebers
- Referenzen ähnlich gelagerter Projekte

Die Marktanalyse und das Kartenmaterial können bei der oben genannten Kontaktstelle der Gemeinde Aidlingen angefordert werden.

2. Bedingungen der Beihilfegewährung

Die Höhe der Zuwendung orientiert sich an der angegebenen Wirtschaftlichkeitslücke des ausgewählten Breitbandanbieters. Die Zuwendung ist auf eine Höhe von maximal 150.000 € je Einzelvorhaben beschränkt.

Der ausgewählte Breitbandanbieter erhebt das für seine Leistungserbringung entsprechende Entgelt bei den durch ihn versorgten Endnutzern auf der Basis des mit dem Endkunden abzuschließenden Endkundenvertrags. Das für das Wertungsverfahren anzugebende Tarifmodell ist dabei für die Dauer von 2 Jahren beizubehalten.

Die Versorgung der genannten Gebiete ist hierbei mindestens für die Dauer von 7 Jahren durch den Breitbandanbieter aufrecht zu erhalten.

Der ausgewählte Anbieter muss anderen Unternehmen Zugang zu seiner Infrastruktur auf Vorleistungsebene einschließlich einer nachfragegerechten Entbündelung mindestens für die Zeit von 7 Jahren ermöglichen (sog. Offener Zugang). Dabei hat er die veröffentlichten regulierten Vorleistungspreise zugrunde zulegen bzw., bei Fehlen einer Veröffentlichung, die von der nationalen Regulierungsbehörde festgelegten oder genehmigten Vorleistungspreise.

III. Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Informationen

Zulassung zum Wertungsverfahren:

Es gelten die Ausschlussgründe entsprechend § 6 Abs. 5 und § 16 Abs. 3 VOL/A

Persönliche Eignung zurLeistungserbringung entsprechend § 16 Abs. 5 VOL/A:

Der Teilnehmer versichert mit seinem Angebot, dass er die technischen und juristischen Voraussetzungen erfüllt, die Versorgungsleistung dauerhaft zu erbringen

Ergänzende Vorschriften:

"Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Breitbandförderung im Rahmen der Breitbandinitiative Baden-Württemberg II"

vom 22.05.2012 – Az.: 42-8433.12

Regelungen

(www.rp.baden-wuerttemberg.de)

Vergabe in Losen: nein

Nebenangebote: nicht zulässig

Wertungskriterien:

Gewichtung:

- Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke
- 55 %
- 2. Übertragungsleistung und Übertragungsqualität, als Parameter hierfür die Übertragung der Daten in Echtzeit (sog. "Ping-Zeit")

10 % tupf

Asymmetrischer Endabnehmerpreis (pro Monat / 15 % sog. "Grundgebühr")
 (Bezogen auf eine flächendeckende Grundversorgung mit 2 Mbit/s im Download)

Zusätzlicher einmaliger Anschlusspreis
 (Bezogen auf eine flächendeckende
 Grundversorgung mit 2 Mbit/s im Download)

 Bereitstellung einer über 2 Mbit/s im Download hinausgehenden Versorgung, Versorgungsqualität von 95 % des Tages und 99,5 % der Jahres

Hinweis: Es wird darauf hingewiesen, dass eine Mehr- oder Minderleistung hinsichtlich des Auswahlgegenstandes außerhalb der bekannt gegebenen Wertungskriterien nicht berücksichtigungsfähig ist.

Es wird weiterhin darauf verwiesen, dass die Gemeinde von den Bietern Aufklärungen über das Angebot oder deren Eignung gemäß § 15 VOL/A verlangen kann.

IV. Verfahren

Art des Verfahrens Öffentliches Auswahlverfahren

Schlusstermin für die Abgabe 15.05.2013, 12:00 Uhr von Angeboten

Art der Angebotsabgabe Schriftlich über den Postweg oder elektronisch per E-Mail in deutscher Sprache

Zuschlags- und Bindefrist des Angebots 31.1

31.10.2013, 12:00 Uhr

V. Zusätzliche Informationen

Die Europäische Kommission betrachtet Zuwendungen an private Breitbandanbieter als Beihilfe im Sinne des Art. 107 AEUV. Die Beihilfegewährung zur Aufhebung der Unterversorgung des Ländlichen Raums in Baden-Württemberg mit Breitbanddiensten ist jedoch von der Europäischen Kommission grundsätzlich gebilligt worden. Die Vorgaben der Kommission wurden in Baden-Württemberg in der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Breitbandförderung im Rahmen der Breitbandinitiative II vom 22. Mai 2012 umgesetzt. Die dortigen Vorgaben sind zwingend zu beachten.

Die Auswahl des Zuwendungsempfängers hat nach Maßgabe der Kommission dem nationalen und europäischen Vergaberecht zu folgen, soweit keine expliziten Vorgaben der Europäischen Kommission bestehen oder die Besonderheit der Beihilfegewährung eine Abweichung notwendig machen. Abweichungen vom herkömmlichen Vergabeverfahren nach der VOL/A ergeben sich daher aus den genannten Besonderheiten der Beihilfegewährung.

Die Beihilfevergabe ist abhängig von der Bereitstellung entsprechender Haushalts- und Fördermittel. Mit der Befragung und der Veröffentlichung des Vorhabens ist keine Verpflichtung zur Vergabe und Überlassung verbunden.

Die Beihilfe ist gemäß geltendem Steuerrecht umsatzsteuerfrei.

Gemeinde Aidlingen, den 07.03.2013

Ekkehard Fauth

Bürgermeister

Interesse an der Betreuung von Kindern?



Werden Sie angestellte/r oder selbstständig tätige/r Tagesmutter/Tagesvater



Der neue

Kompakt-Qualifizierungskurs

Zur Kindertagespflege im Haus der Familie Sindelfingen-Böblingen e.V (in Kooperation mit dem Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen)

beginnt am 08. April 2013 und endet am 04. Juli 2013 (montags, donnerstags und freitags von 08:00 bis 13:00 Uhr)

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an!

Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen Tel. 07031/21371-0

Das Aktionsprogramm Kindertagespflege – Förderung von Festanstellungsmodellen wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Freuen und Jugend (BMFSFJ) und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert:







Amtliche Bekanntmachungen

Bericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 28.02.2013

1. Bürgerfragestunde

Von einem Zuhörer wurden folgende Fragen zum Neubau der 4 U3-Gruppen beim Kindergarten Sonnenberg an den Bürgermeister gestellt:

- 1. Wie kann es sein, dass der Gemeinderat einen solchen weitreichenden Beschluss ohne Bürgerbeteiligung und Diskussion in nichtöffentlicher Sitzung fasst?
- 2. Wie kann es sein, dass dieser Baubeschluss erst so spät gefasst wird, obwohl schon jahrelang der Rechtsanspruch für Kleinkindbetreuungsplätze bekannt war?
- 3. Warum befürwortet der Baubeschluss, dass die Gemeinde für alle 4 weiteren U3-Gruppen an einem Standort konzentriert errichtet werden und nicht bedarfsgerecht in den verschiedenen Ortsteilen platziert werden?
- 4. Mich persönlich würde auch interessieren, wie Verwaltung und Gemeinderat zu dem innovativen Vorschlag gestanden haben, ohne große Neubauten jeweils ältere Kindergartengruppen aus Dachtel und Deufringen gemeinsam in den Räumlichkeiten der Schallenbergschule (Vorschule mit vielfältigen Möglichkeiten) unterzubringen, um so vermehrt U3-Angebote in den Kindergärten Dachtel und Deufringen anbieten zu können. Wurde diese Überlegung überhaupt ausführlich diskutiert und falls dies der Fall war, würde mich interessieren, warum dies bisher nicht weiterverfolgt wurde?

Bürgermeister Fauth nahm hierzu wie folgt Stellung:

1. Der Gemeinderat befasst sich schon weit über 1 Jahr mit der Einrichtung von weiteren U3-Gruppen. U.a. wurde auch aus diesem Grund die Arbeitsgruppe "Bildung Aidlingen" gegründet, bei der Vertreter der Schulen, der Kindergärten, des Gemeinderats, des Jugendreferats und der Verwaltung vertreten sind. Die ersten Überlegungen gingen nicht von einem Neubau aus. Man untersuchte, ob die U3-Gruppen auch in Bestandsgebäuden untergebracht werden können. Dabei mussten viele detaillierte Informationen in den Gemeinderat eingebracht werden, die es nicht ermöglichten, öffentlich behandelt zu werden. Nachdem dann nach Abwägung der Vor- und Nachteile entschieden wurde, einem Neubau den Vorzug zu geben, konnte aus Zeitgründen nicht bis zur nächsten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates abgewartet werden. Allerdings wurde anschließend schnellstmöglich eine

Pressekonferenz einberufen, damit die Öffentlichkeit über die Beschlusslage unterrichtet wird.2. Die Gemeinde hat schon bisher 4 U3-Gruppen eingerichtet, ohne dass es einen Rechtsanspruch hierfür gab. Wie viele Plätze letztendlich notwendig sind, kann heute nicht definitiv gesagt werden. Als Richtwert gelten 35 % der Kinder zwischen 1 und 3 Jahren. Aus diesem Grund müssen in Aidlingen noch weitere 4 Gruppen gebaut werden. Ob diese dann schon nach Bauende voll besetzt werden können, kann zum heutigen Tag nicht gesagt werden. Es ist auch nicht sicher, ob diese Plätze dann letztendlich ausreichen. Der Baubeschluss wurde so spät gefasst, da, wie unter Ziffer 1 dargestellt, verschiedene Optionen geprüft werden mussten.

- 3. Der Gemeinderat hat sich für die zentrale Lösung entschieden, da im Bereich Sonnenberg ein Schwerpunkt für die Ganztagesbetreuung eingerichtet wird. Dies gilt sowohl für den U3- als auch für den Ü3-Bereich. Eine dezentrale Lösung hätte bei einer Ganztagesbetreuung höhere Kosten verursacht, da z.B. Kücheneinrichtungen mehrfach hätten angeschafft werden müssen. Außerdem ist auch das Personalmanagement in einer zentralen Lösung einfacher zu handhaben.
- 4. Der Gemeinderat hat sich sehr ausführlich mit der Einrichtung von Kindergartengruppen in der Schallenbergschule befasst. Die Rektorin, Frau Faude, hat dieses Angebot unterbreitet. Sie hat auch mitgeteilt, dass dies jedoch erst ab dem nächsten Schuljahr möglich ist, da die Räume zurzeit noch benötigt werden. Da Umbaumaßnahmen notwendig werden, war es nicht möglich, während des laufenden Betriebs, in dem die Zimmer noch genutzt werden, diese Umbaumaßnahmen durchzuführen, so dass sie bis Ende 2013 fertiggestellt werden können. Allerdings kann man zu einem späteren Zeitpunkt und wenn weiterer Bedarf besteht, dieses Angebot erneut prüfen.

2. Jahresbericht Ortsbücherei

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Fauth Herrn Timo Vetter, den Leiter der Ortsbücherei, begrüßen, der dem Gemeinderat folgenden Bericht abgab:

"Es war wieder einiges los im Büchereijahr 2012. Die vom Gemeinderat in Auftrag gegebene Besucherzählung belegt dies eindeutig. Im Monat März besuchten 1.383 Menschen die Bücherei, im Juli waren es 1.189 Personen. Vor allem die große Anzahl an Kleinkindern, die ja bisher nie in einer Büchereistatistik aufgetaucht waren, hat uns erstaunt und gefreut.

Gefreut hat uns außerdem unser neuer Rückgabekasten, den drei Schüler der Sonnenbergschule in ihrer Projektprüfung hergestellt haben. Weniger erfreut waren wir allerdings über die Dringlichkeit des Projekts: Mitsamt unseres Briefkastens wurde der alte Rückgabekasten zum Opfer jugendlicher Vandalen.

Mit den Ausleihzahlen des Jahres 2012 können wir nicht zufrieden sein. Mit 45.622 entliehenen Medien haben wir unser anvisiertes Ziel deutlich verfehlt.

Die Zahlen im Einzelnen:

Von insgesamt 4.506 eingetragenen Ausweisinhabern haben im Berichtsjahr 1.145 Personen aktiv am Leihverkehr teilgenommen, darunter 528 Kinder und Jugendliche, und 91 Entleiher, die 65 Jahre oder älter sind. 134 Personen meldeten sich neu an.

Der Büchereibestand beträgt	19.602	Medien
Medienzugänge (ohne Zeitschriften)	648	Medien
Medienabgänge (ohne Zeitschriften)	843	Medien
Entliehen wurden insgesamt	45.622	Medien
Besuche auf "LISSY" (extern):		3.870
Nach Mediengruppen aufgeschlüsselt	ergeben	sich folgende

Werte:			
	Bestand:	Entleihungen:	+/- Vorjahr
Sachliteratur	6.124	4.793	- 522

Sachliteratur	6.124	4.793	- 522
Erwachsene			
Unterhaltung	4.028	10.166	- 884
Erwachsene			

Kinder- und Jugend- sachbücher	1.713	3.028	+ 141
Kinder- und Jugendli- teratur	4.547	17.684	- 1.892
Fremdsprachige Lite-	248	324	+ 90
ratur			
CDs	860	2.840	- 611
MCs	305	265	- 73
Hörbücher	140	624	+ 26
Zeitschriften (34 Abon-	1.264	4.142	- 394
nements)			
Spiele	128	567	- 61
DVDs	182	1,112	- 289
CD-ROMs	63	77	- 39

Die Öffnungszeiten betrugen wie gewohnt 21 Stunden pro Woche.

Das Bücherei-Team hat seine Aufgaben mit 1,92 Stellen erledigt. Diese verteilen sich auf 1 Stelle Büchereileitung und 0,92 Stellen Angestellte mit 18 bzw. 10 Wochenstunden + 1 Springerin.

Auch für das Jahr 2013 ist wieder einiges geplant:

- · Vorbereitung zum Einstieg in die "Online-Bibliothek BB". Dies ist eine Datenbank, auf welche die Kunden der bis jetzt neun teilnehmenden Bibliotheken (BB, Sifi, Herrenberg, Leonberg, Ehningen, Heimsheim, Waldenbuch, Magstadt, Holzgerlingen) zugreifen können und dort elektronische Medien (mittlerweile 11.970 ME, darunter eBooks, eMagazines, ePapers …) ausleihen bzw. herunterladen können.
- · 3x Kindertheater
- Zusammenarbeit mit den Aidlinger Schulen (Klassenführungen mit allen 2. Klassen, Autorenlesungen, Projekte,...)
- · "Lust auf Lesen" in der Frederick-Woche
- Monatliche Vorlesestunden
- · Bücherflohmarkt
- · Buchvorstellungen
- · Sommerferienprogramm "Rund um die Ortsbücherei"
- · Bücherei als Praktikumsstelle
- Veranstaltung für einen/die Kindergärten
- Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung "Credo"

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit bei den Kolleginnen und Kollegen der Gemeindeverwaltung. Außerdem gilt mein Dank den Damen und Herren des Gemeinderates für die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel. Ich hoffe sehr, dass die von mir beantragten Mittel auch in diesem Haushaltsjahr wieder im vollen Umfang berücksichtigt werden können.

Bürgermeister Fauth und der Gemeinderat gaben den Dank an Herrn Vetter und sein Büchereiteam zurück.

Nach seinem Bericht wurde Herr Vetter auf die Online-Bibliothek BB konkret angesprochen. Er erläuterte ausführlich das System. Aus der Mitte des Gremiums wurde nachgefragt, warum das System nicht noch in diesem Jahr eingeführt werden kann. Herr Vetter erklärte, dass hierfür bisher keine Haushaltsmittel beantragt wurden. Ansonsten wäre es jedoch auch vom zeitlichen Rahmen her möglich, dies noch im Jahr 2013 zu tun. Für das System würden einmalig 6.420 € anfallen, zusätzlich 100 € pro Monat für die Pflege.

Ein Gemeinderat stellte dann den Antrag, dass das Online-System bereits im Jahr 2013 eingeführt wird und die hierfür notwendigen Mittel bereitgestellt werden. Dieser Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

In diesem Zusammenhang legte die Verwaltung auch eine von Herrn Vetter überarbeitete Benutzungsordnung für die Bücherei vor. In dieser Benutzungsordnung gab es einige redaktionelle Änderungen. Die neue Benutzungsordnung lag den Gemeinderäten vor. Ohne weitere Aussprache wurde auch diese einstimmig beschlossen.

3. Breitbandversorgung

- Sachstandsbericht

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 22.11.2012 beschlossen, für die beiden Ortsteile Deufringen und Aidlingen je eine Ausschreibung zur Verbesserung der Breitbandversorgung durchzuführen. Die Ausschreibungen wurden zeitversetzt durchgeführt. Die Ausschreibung Deufringen ist zwischenzeitlich abgeschlossen.

Es gingen 2 Āngebote ein, die auch bereits ausgewertet sind. Ein Angebot muss ausgeschieden werden, da es die Voraussetzungen der Ausschreibung nicht erfüllt. Somit bleibt es bei einem Angebot der Telekom, welches eine Wirtschaftlichkeitslücke von 140.118 € aufweist.

Die Ausschreibung Aidlingen läuft noch bis zum 27.03.2013. Nach den Ausschreibungen wollte der Gemeinderat entscheiden, wie es für die beiden anderen Ortsteile weitergehen soll. In der Klausurtagung des Gemeinderats wurde entschieden, dass für die Verbesserung der Breitbandversorgung insgesamt 500.000 € im Haushalt 2013 bereitgestellt werden. Da die Beihilfe pro Maßnahme maximal 150.000 € betragen darf, können mit diesen Mitteln alle Ortsteile bedient werden.

Zwischenzeitlich hat das Regierungspräsidium auch erklärt, dass es für die Ortsteile Deufringen und Dachtel einen Zuschuss geben wird, da diese Ortschaften noch ländlich geprägt sind. Für Aidlingen wird es einen solchen Zuschuss nicht geben.

Es wird vorgeschlagen die Ausschreibung für Dachtel nun vorzunehmen, da die notwendigen Mittel im Haushalt 2013 vorgesehen sind.

Für Lehenweiler wird man voraussichtlich keine Ausschreibung brauchen, da der dortige Versorger, die NeckarCom, sein vorhandenes Netz ausbauen will. Einen Vorschlag, wie dies geschehen soll, wird demnächst vorgelegt.

Der Gemeinderat nahm vom Sachstandsbericht Kenntnis und beschloss die Ausschreibung für den Ortsteil Dachtel.

4. Kindergartenneubau

- a) Vergabe von Arbeiten
 - Rohbauarbeiten und Flachdacharbeiten
- b) Weitere Beauftragung des Architekten

Zuerst gab Architekt Fackelmeyer einen Sachstandsbericht ab. Die Baugenehmigung liegt zwischenzeitlich vor und die Prüfstatik ist momentan in Bearbeitung. Auch die Werkpläne sind kurz vor Fertigstellung.

Die beiden Gewerke Rohbauarbeiten und Flachdacharbeiten wurden im Staatsanzeiger öffentlich ausgeschrieben.

Rohbauarbeiten:

Insgesamt haben 6 Firmen das Leistungsverzeichnis angefordert. Bei der Submission am 25.02.2013 sind insgesamt 3 Angebote eingegangen. Günstigste Bieterin ist die Firma Hirschberger & Kusterer aus Bad Liebenzell mit einer Angebotssumme von 393.561,81 €.

Flachdacharbeiten:

Das Leistungsverzeichnis für die Flachdacharbeiten wurde von insgesamt 15 Firmen angefordert. Bei der Angebotseröffnung am 25.02.2013 sind 11 Angebote eingegangen. Günstigste Bieterin ist die Firma Braun aus Baiersbronn mit einer Angebotssumme von 79.854,36 €.

Architekt Fackelmeyer erläuterte, dass die Angebote voll im Kostenrahmen liegen und dass beide Firmen leistungsfähig sind. Er empfahl deshalb dem Gemeinderat, die Arbeiten an den jeweils günstigsten Bieter zu vergeben.

Bürgermeister Fauth berichtete dem Gemeinderat aus der letzten Sitzung des Projektausschusses. Vor dieser Sitzung wurden 4 Kindertagesstätten an verschiedenen Orten besichtigt. Dabei wurden viele Erfahrungen gesammelt, die bei der weiteren Planung und Umsetzung beachtet werden. In der anschließenden Sitzung des Projektausschusses wurden auch die Themen Aufzug und Spülküche beraten. Dabei wurde diskutiert, ob ein Aufzug notwendig ist oder nicht. Von der zukünftigen Leiterin der U3-Gruppen, Schwester Mara, wurden überzeugende Argumente für den Aufzug vorgebracht. Der Aufzug kostet ca. 33.000 €. Bei Verzicht auf

den Aufzug müsste eine barrierefreie Rampe um den Kindergarten herumgeführt werden, welche Kosten in Höhe von 10.000 – 15.000 € verursachen würde. Dies bedeutet, dass der Aufzug Mehrkosten von ca. 20.000 € verursachen wird. Der Projektausschuss ließ sich jedoch von den vorgebrachten Argumenten überzeugen und empfahl dem Gemeinderat, den Bau eines Aufzugs.

Ein weiteres Thema war die Spülküche und die Verteilung der Speisen bei dem Projekt, da eine Ganztagesbetreuung angeboten wird. Auch im Ü3-Bereich gibt es schon die Ganztagesbetreuung. Da bei einer Vollbelegung bis zu 100 Essen vorbereitet und verteilt werden müssen und anschließend das Geschirr wieder sauber gemacht werden muss, kommt man um eine professionelle Spülküche nicht herum. Diese soll im Kindergarten Ü3 eingerichtet werden und verursacht Kosten in Höhe von 50.000 €. Auch der Raum für die Verteilung der angelieferten Speisen benötigt eine professionelle Ausstattung. Hier entstehen zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 30.000 €. Auch diese Mehrkosten wurden im Projektausschuss eingehend diskutiert und dem Gemeinderat zur Umsetzung empfohlen.

Aufgrund der Dringlichkeit und der gebotenen Eile in dieser Angelegenheit wurde für den Neubau der 4 U3-Gruppen Architekt Fackelmeyer zunächst mündlich mit der Planung beauftragt. Ein schriftlicher Honorarvertrag ist jedoch noch abzuschließen. Dabei wird man sich hierbei an vergleichbaren Verträgen in der Vergangenheit orientieren. Unter Zugrundelegung des reinen Bauaufwands mit rund 1,6 Mio. € ergibt sich nach der HOAI ein Gesamthonorar in Höhe von ca. 140.000 €. Dieser Betrag wurde in der Haushaltsplanung 2013 berücksichtigt.

Der Gemeinderat vergab die Arbeiten an den jeweils günstigsten Bieter. Ferner wurde dem Bau eines Aufzugs und der Anschaffung der Spülküche und der Verteilerküche zugestimmt. Die Verwaltung wurde beauftragt, mit Architekt Fackelmeyer einen Vertrag abzuschließen.

5. Umweltprogramm

- Vollzug 2012
- Mittelfristige Planung

Frau Oehler, die Umweltmanagementbeauftragte der Gemeinde Aidlingen, berichtete über den Vollzug des Umweltprogramms 2012. Sie erläuterte, dass in den Bereichen Luftemissionen/Energie, Technischer Gewässerschutz und Naturschutz verschiedene Dinge aus dem Umweltprogramm 2012 umgesetzt wurden.

Anschließend stellte Frau Oehler das Umweltprogramm 2013 und das mittelfristige Umweltprogramm vor. Diese sehen wie folgt aus:

Umwelt - Programm 2013

Maßnahme/n,	zuständig	Termin
erforderliche Mittel		

A. Verbesserung des UMS

Keine Maßnahmen angemeldet

B. Luftemissionen/Energie

1) Energie-Bestandsaufnahme	En B	9/2013
"auffällige Liegenschaften"		
2) Umwandlung Klärgas	En B	9/2013
in Energie (Blockheizkraftwerk)		

C. Ressourcenverbrauch und Abfälle

Keine Maßnahmen angemeldet

D. Technischer Gewässerschutz

1) Kanalsanierung Schadstufen 1	V-Bauamt	12/2013
und 2 (300.000 €)		
2) Modernisierung Kläranlage,	V-Bauamt	2013
Bau (1,9 Mio €)		
3) Maßnahmen Hochwasserschutz	V-Bauamt	2013
(130 000 €)		

E. Arbeitsstoffe und Sicherheit

Keine Maßnahmen angemeldet



F. Naturschutz und Planung

Maßnahmen nach dem Landschaftspflegeplan

2013

Mittelfristiges Umweltprogramm

Maßnahme/n, zuständig Termin erforderliche Mittel A. Verbesserung des UMS Keine Maßnahmen angemeldet B. Luftemissionen/Energie 1) Energiediagnose Gehäude Energiebe- 06/2014

Energiediagnose Gebäude (in Zusammenarbeit auftragter mit der Energieagentur) Energiebe- 06/2014 auftragter

- 2) Buchhaldenstr. 6, Energiebe- 12/2014
 Wärmedämmung auftragter
 (HAR 20.000 €)
 3) Nutzung Holzhackschnitzel
 Gemeindewald Energiebe- 12/2018
 auftragter
- C. Ressourcenverbrauch und Abfälle
 1) Ausfaulung des Klärschlamms, V-Bauamt ab 2014 Umwandlung Klärgas in Energie (Blockheizkraftwerk)
 - 2) Klärschlammtrocknung V-Bauamt ab 2014 in Gärtringen (kürzere Transportwege)

D. Technischer Gewässerschutz

7)	Weitere Kanaisanierung	v-Bauamt	12/2014
2)	Optimierung der Kläranlage	V-Bauamt	12/2013
	(gesamt: 2,5 Mio)		
3)	Fischtreppen im	V-Bauamt	12/2015
	Bereich Furtmühle		

E. Arbeitsstoffe und Sicherheit

Keine Maßnahmen angemeldet

F.

rtomo masmamon angomorast		
Naturschutz und Planung 1) Extensive Bewirtschaftung der Ackerrandstreifen	Nat-B	12/2015
Schaffung eines Gewässer- randstreifens entlang der Würm	Nat-B	12/2015
3) Gemeindeentwicklungs- plan, Umsetzung weiterer Maßnahmen	Hauptamt, BM	12/2020
Landschaftsplan: Maßnahmen entsprechend Gemeinde- entwicklungsplan	Hauptamt	12/2015
5) Ermitteln und Umsetzen von Zielen im Bereich des Forsts	Nat-B	12/2015
6) Maßnahmen nach dem Landschaftspflegeplan	Nat-B	12/2015

Anschließend wurde aus der Mitte des Gemeinderates wie bereits im letzten Jahr angeregt, auf der Südseite von Aidlingen weitere Bäume an der Hangkante zu entfernen, damit mehr Sonnenlicht in den Ort kommt. Dadurch könnten Heizkosten eingespart werden und die Lebensqualität wird sich verbessern. Bürgermeister Fauth erklärte, dass es ein Forsteinrichtungswerk gibt, das von Revierförster Widmayer umgesetzt wird. Herr Widmayer wird bei zukünftigen Durchforstungsmaßnahmen prüfen, ob und ggf. welche Bäume entfernt werden können. Einen Kahlschlag wird es jedoch nicht geben.

Ein Gemeinderat vertrat die Auffassung, dass der Revierförster hierfür kein offenes Ohr hat. Er stellte deshalb den Antrag, dass die Verwaltung ein Angebot für ein Gutachten einholen soll, welches die Auswirkungen einer Zurücknahme der Bäume an der Hangkante darlegt. Der Antrag wurde vom Gemeinderat bei 10 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Der Gemeinderat nahm vom Vollzug des Umweltprogramms 2012 Kenntnis und stimmte dem Umweltprogramm 2013 und dem Mittelfristigen Umweltprogramm zu.

6. Bekanntgaben/Verschiedenes

- In der Sitzung vom 21.01.2013 legte die Verwaltung dem Gemeinderat den GPA-Bericht für die Bauprüfungen der Jahre 2008 bis 2011 vor. Hierbei gab es einige Beanstandungen, die vor allem formale Punkte betrafen. Die Verwaltung hat hierzu eine Stellungnahme abgegeben und dem Landratsamt Böblingen, Kommunalamt, vorgelegt. Das Landratsamt hat nun schriftlich mitgeteilt, dass die Beanstandungen somit erledigt sind.
- 2. Die SPD hat in ihrer Silberdistel eine Umfrage in Form eines Kommunalschecks durchgeführt. Themen hierbei waren das Internet, die Schulen, eine innerörtliche Busverbindung bzw. ein Bürgerauto. Bürgermeister Fauth ging nochmals speziell auf das Bürgerauto ein. Mit diesem Bürgerauto hat sich der Verwaltungsausschuss bereits in seiner Dezembersitzung befasst und dabei die Verwaltung beauftragt, Möglichkeiten zu untersuchen, wie ein Konzept für ein Bürgerauto umgesetzt werden kann. In der Sitzung vom 04.02.2013 wurde dem Verwaltungsausschuss berichtet, dass eine ortsansässige Firma etwas Vergleichbares zurzeit anbietet.
 - Deshalb wollte man die Entwicklung beobachten und hat von der Anschaffung eines Bürgerautos vorerst Abstand genommen.
- 3. Ein Gemeinderat nahm Bezug auf die Anfrage im Gemeinderat am 21.01.2013, die Busverbindung für Schüler der Sindelfinger Schulen betreffend. Seit der Fahrplanänderung im Dezember fährt zu bestimmten Stunden kein Bus mehr direkt Aidlingen und die Ortsteile Deufringen und Dachtel an. Der Bus fährt entweder über Grafenau oder zweigt am Ortseingang Aidlingen nach Lehenweiler ab. Dies bedeutet für die Schüler nach dem Fahrplan einen Zeitverlust von ca. 10 Minuten. Für die Schüler von Lehenweiler ist dies jedoch eine erhebliche Verbesserung. Er wollte nun wissen, ob es wieder zu einer Änderung kommen wird. Dies ist zum jetzigen Zeitpunkt, zumindest nach der Stellungnahme der RBS, nicht vorgesehen. Der Gemeinderat war jedoch der Auffassung, dass man eine Lösung finden sollte, die sowohl für die Lehenweiler als auch für alle anderen Schüler eine Verbesserung bringt. Dies wäre eigentlich nur möglich, wenn ein weiterer Bus eingesetzt wird bzw. der Bus aus Richtung Grafenau Lehenweiler direkt anfährt und nicht nur die Bushaltestelle unten an der K 1063 bedient. Die Schüler müssen dort die Straße ohne gesicherten Gehweg nach Lehenweiler hochlaufen, was zu gefährlich und eigentlich nicht zumutbar ist. Es wurden dann verschiedene Möglichkeiten im Gremium diskutiert, wie man hier Abhilfe schaffen kann. Am einfachsten wäre es, den Kreuzungsbereich der K 1063 und der K 1003, die nach Lehenweiler hoch führt, so umzubauen, dass auch Busse aus Grafenau nach Lehenweiler hochfahren können. Da es sich bei beiden Straßen um Kreisstraßen handelt, wurde die Verwaltung beauftragt, beim Landkreis einen Antrag auf Umbau des Kreuzungsbereiches zu stellen.

Im nichtöffentlichen Teil befasste sich der Gemeinderat mit Personal-, Grundstücks-, Bau- und Steuerangelegenheiten.

Bürgeramt schließt früher

Die Mitarbeiterinnen des Aidlinger Bürgeramtes besuchen am Mittwoch, 27. März 2013 einen Fortbildungslehrgang. Aus diesem Grund wird das Bürgeramt bereits um 11 Uhr geschlossen. Wir danken für Ihr Verständnis.



Der Arbeitskreis Kunst und Kultur in Aidlingen lädt herzlich

zum Kunst/Kunsthandwerkermarkt ein!

Im Schloss Deufringen können Sie an zwei Tagen - **23. und 24. März** - einzigartige Kunstgegenstände; Schmuck, Keramik, Papier, Porzellan, Holz, Textil und Ostereier mit ausgezeichneter handwerklicher Qualität finden, bewundern und kaufen. Der Markt wird diesmal mit 23 Ausstellern ziemlich groß ausfallen.



Gemütlich Kaffee trinken können Sie im Schlosskeller im Café der Ortsgruppe des Roten Kreuzes Aidlingen.

Am Sonntag um 16 Uhr findet eine Marionetten-Aufführung im Schlosskeller statt! Der Eintritt ist an beiden Tagen frei.



Ortschaftsverwaltung Deufringen

Vorankündigung!



Jetzt fängt das schöne Frühjahr an, und alles fängt zu blühen an.......

Dabei möchten wir Sie unterstützen mit unserem Blümlesmarkt im Schlosshof am Samstag, dem 4. Mai 2013.

Einfach Termin heute schon im Kalender vormerken, und immer dran denken:

Der Frühling kehrt wieder, es tönen die Lieder.....

Bis dahin wünschen wir allen Einwohnern der Gemeinde Aidlingen einen schönen Vorfrühling und freuen uns schon heute auf Ihren Besuch im Schlosshof.

Im Namen des Ortschaftsrats Deufringen Christel Walz - Ortsvorsteherin

Verschenkbörse

- Verschenken statt wegwerfen -

Der Gemeindeverwaltung sind nachfolgende Gegenstände zur kostenlosen Abgabe gemeldet worden.

Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit der entsprechenden Telefonnummer in Verbindung.

31/2013 Holz-Wickeltischaufsatz 07034/943109

37/2013 Fischer Langlaufskier

2,10m + 1,95m mit Skistöcken 07034/62042

40/2013 Druckerpatronen Epson Stylus DX 4250 (6x schwarz, 4x rot, 4x gelb, 3x blau) keine Originale 0176-21660555



41/2013	IKEA Computertisch auf Rollen, 77 x 50 x 76 cm	07056/965133
45/2013	Bett 1x2m mit Rost und Matratze, Buche	0160-92975390
46/2013	Obstsäcke	0160-92975390
51/2013	Matratze neuwertig 2m x 0,90 m	07034/62042
52/2013	Sofa, Stoff rot, Länge 1,40 m	0152-33634873
53/2013	Einbauherd,Gaggenau, mit Glaskeramikkochfeld	0152-33634873
54/2013	Fernseher	0152-33634873
55/2013	Ledercouch, 3-Sitzer mit Sessel	0172-3273819
56/2013	Schlafsofa	0172-3273819
57/2013	Couch, 3 Sessel, 1 Hocker	07056/784
58/2013	Kleintiergehege (Aquarium) mit Untergestell+Gitter	0151-58608009
59/2013	Agarium 80 Liter mit Außenfilter	0151-58608009
60/2013	Kerzenpyramide	0151-58608009
61/2013	Kinderbücher (für Mädchen)	07056/2674
62/2013	Bürodrehstuhl schwarz mit Armlehnen und Rollen	07056/3783

Sollten auch Sie etwas zu verschenken haben, das andernfalls auf dem Sperrmüll landen würde, melden Sie sich bis spätestens Montag 8.00 Uhr beim Bürgeramt,

Tel. 07034 / 1250.

Die Veröffentlichung ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich auch dann wieder, wenn der Gegenstand verschenkt wurde.



Wertstoffhof Aidlingen

Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag Samstag

Tannenweg 32, 71134 Aidlingen

15.00 - 18.00 Uhr 9.00 - 15.00 Uhr

Landratsamt informiert

Milde Temperaturen locken die ersten Frösche und Kröten an ihre Laichplätze

Amphibienwanderung beginnt Geschwindigkeitsbegrenzungen beachten – zum Schutz der Helfer

Noch sind die Temperaturen nachts zu niedrig und es ist zu trocken, aber die Amphibienwanderung wird demnächst beginnen. Bei abendlichen Bodentemperaturen von über 5 Grad und feuchter Witterung wird es Frösche und Kröten bald wieder zu ihren Laichplätzen ziehen. Auf dem Weg dorthin müssen sie oft verkehrsreiche Straßen überqueren und das endet für viele Tiere tödlich. Auch im Landkreis Böblingen können in den Hauptwandernächten bis Ende April wieder viele Straßen zu tödlichen "Amphibienfallen" werden.

Um ein Massensterben von Tieren auf den Straßen zu verhindern, hat der Landkreis in den letzten Jahren Schutzeinrichtungen entlang der Wanderwege geschaffen. Dauerhafte Leitsysteme aus Stahlblech, tunnelähnliche Durchlässe unter den Straßen und moderne Kunststoffgeflechte und Folien am Straßenrand sorgen inzwischen vielerorts für gefahrlose Wanderungen der Amphibien.

Die Kreisstraße zwischen Aidlingen und Dätzingen wird in diesem Jahr zwischen der Abzweigung nach Lehenweiler und dem Ortsanfang Dätzingen während der Amphibienwanderung erstmals vollständig gesperrt (wie berichtet). Um

die Einschränkungen für den Verkehr so gering wie möglich zu halten, wurde eine Schranke errichtet, die nur in den tatsächlichen Wandernächten der Amphibien die Straße zwischen 18.30 Uhr abends und 5 Uhr am nächsten Morgen vollständig sperrt. Autofahrer sollten die entsprechenden Hinweisschilder beachten, eine Umleitung wird ausgeschildert. Immer wenn die Umleitungsstrecke aktiviert ist, besteht die Sperrung, so dass keine Fahrt über die Straße möglich ist. Linienbusse sind von der Sperrung nicht betroffen; sie können die Schranken per Fernbedienung öffnen, müssen aber mit reduzierter Geschwindigkeit über die gesperrte Strecke fahren. Die Sperrung dient in erster Linie den ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfern, die in den letzten Jahren auf dem unübersichtlichen und schmalen Streckenabschnitt immer wieder lebensbedrohlichen Situationen durch Autofahrer ausgesetzt waren.

Zahlreiche weitere Ehrenamtliche helfen zusätzlich überall im Kreis, indem sie die Frösche und Kröten an besonders gefährdeten Stellen ohne Tunneldurchlässe am Straßenrand einsammeln und in Eimern über die Straßen tragen. Im Dunkeln sind die Helfer trotz Warnwesten oft selbst gefährdet. Das Landratsamt und die Stadt Sindelfingen haben deshalb wieder an fünf Stellen Tempolimits festgelegt, die wohl bis Ende April gelten werden.

Auf der Kreisstraße zwischen Sindelfingen und Vaihingen, im Bereich der Hinterlinger Seen, gilt ein Tempolimit von 30 Kilometern pro Stunde, wenn Wanderaktivitäten zu verzeichnen sind und aus diesem Grund Helfer auf der teilweise unübersichtlichen Strecke unterwegs sind. An vier weiteren Streckenabschnitten ist die Geschwindigkeit auf

70 Kilometer pro Stunde von 20 Uhr abends bis 6 Uhr am nächsten Morgen begrenzt. Das gilt auf der Landesstraße zwischen Weil der Stadt und Merklingen im Bereich des Merklinger Ried; auf den Kreisstraßen zwischen Gärtringen und Deckenpfronn im Bereich des Waldes, und zwischen Rohrau und Nufringen beim Gewerbegebiet und auf der Kreisstraße zwischen Tailfingen und Hailfingen.

Sobald die Wandertätigkeiten beginnen, werden die Tempolimits eingerichtet. Die Tempo-30-Schilder werden bei Bedarf vor Ort durch die Helfer aktiviert. Das Landratsamt bittet alle Autofahrer um die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung. Nur so sei es möglich, die Sicherheit der Helfer zu gewährleisten, die mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit vom Aussterben bedrohte Tierarten schützen. Nach Bedarf wird das Landratsamt auch wieder Radarkontrollen an den Amphibienwanderstrecken vornehmen.

Schreibwettbewerb 2013:

"Schaffe, schaffe, Häusle baue ..."

Liebe Bürgerinnen und Bürger im Kreis Böblingen, der Kreisseniorenrat lädt ein am 24. Schreibwettbewerb teilzunehmen.

Wem fiele zum diesjährigen Thema "Schaffe, schaffe Häusle baue …" nichts ein? Die Energiewende stellt unsere Gesellschaft vor neue Herausforderungen. Heute sollen alle Häuser supergedämmt sein, sparsam im Energieverbrauch und natürlich komfortabel, in die Zukunft gedacht, seniorengerecht und barrierefrei. "Das sind Ansprüche und Anforderungen", mag sich heute manch ein Häusle-Renovierer wundern, der in früheren Jahrzehnten den Traum vom Eigenheim verwirklichte. Steigen da nicht Erinnerungen hoch?

Gesucht sind originelle Geschichten rund ums Thema Bauen, Sanieren, Umbauen fürs Alter oder sogar den Schritt in neue Wohnmodelle wie Senioren-WGs, Betreutes Wohnen und Mehrgenerationenhäuser. Was haben Sie erlebt? Was steckt hinter Ihrer Entscheidung für oder gegen das eigene Heim? Bürger im Kreis Böblingen sind eingeladen, Erfahrungen, Erlebnisse und Gedanken zu Papier zu bringen.

Also rasch ans Werk! Wir freuen uns über viele Einsendungen! Eine Jury wird die Preisträger ermitteln. Ausgelobt sind 18 Geldpreise in Höhe von je 50 Euro, gestiftet von Kreissparkasse Böblingen, Kreisseniorenrat und den im Kreis erscheinenden Tageszeitungen (Kreiszeitung Böblinger Bote, SZ/BZ Sindelfinger Zeitung/Böblinger Zeitung, Leonberger Kreiszeitung und Gäubote Herrenberg). Schirmherr des Wettbewerbs ist Landrat Roland Bernhard.



Einsendeschluss für die Manuskripte ist der 31. Mai 2013 Umfang der Manuskripte zwei Seiten (handschriftlich vier Seiten)

Bitte genaue Adresse angeben und Geburtsdatum nicht vergessen.

Wettbewerbsbeiträge bitte senden an: Geschäftsstelle des Kreisseniorenrats Landratsamt Böblingen Parkstraße 16 71034 Böblingen

Gegen Entscheidungen der Jury ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Die eingesandten Beiträge werden nicht zurückgegeben, sie können ganz oder auszugsweise veröffentlicht werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme Der Kreisseniorenrat

Forstrevier

Das Forstrevier Aidlingen / Grafenau informiert

Grafenau

Einladung zur öffentlichen Brennholz- und Flächenlosversteigerung 2013

Am Donnerstag, 21. März 2013 findet um 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus in Grafenau-Dätzingen die diesjährige Versteigerung von Brennholz-Lang (Polterholz) und von Flächenlosen statt. Das Feuerwehrhaus ist ab 18.30 Uhr geöffnet. Interessenten sind dazu herzlich eingeladen.

Alles zur Versteigerung kommende Holz, d.h. Polter und Flächenlose, befinden sich im Distrikt Baumberg. Das bestellte Schichtholz wird Anfang April bereitgestellt.

Lagepläne sind ab sofort im Rathaus in Grafenau (Frau Schäfer) erhältlich, können aber ebenso wie die Versteigerungslisten auch im Internet unter www.lrabb/brennholz eingesehen werden. Am besten finden Sie das Holz und die Flächenlose, wenn Sie den Distrikt Baumberg von Döffinger Seite her anfahren und Ihr Auto auf dem **Wanderparkplatz** am **Waldrand** parken.

Flächenlose haben die Nr. 352 bis 382

Sowohl das Polterholz als auch die Flächenlose müssen bis **Ende Mai** 2013 vollständig aus dem Wald geräumt sein. Die ersteigerten Polter bzw. Flächenlose sind in **bar** zu bezahlen.

Aidlingen

Voraussichtlich Ende März /Anfang April findet noch eine **zweite, kleinere Versteigerung** in Aidlingen statt. Näheres folgt in einem der nächsten Mitteilungsblättchen und zusätzlich im Internet (www.lrabb/brennholz). Das bestellte **Schichtholz** wird ebenfalls im April bereitgestellt. gez. Thomas Widmayer, Förster

Schulen

STATE OF THE STATE

Sonnenberg Werkrealschule

Anmeldung für das kommende S

für das kommende Schuljahr Klasse 5 Termin:

Mittwoch, 20. März 2013, 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr Donnerstag, 21. März 2013, 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr Sonnenbergschule, Rektorat bzw. nach Terminabsprache

Zur Anmeldung bitte mitbringen:

Von der Grundschulempfehlung Blatt 4 "Anmeldung bei der weiterführenden Schule"

Für unsere Fahrschüler (Kinder aus Dachtel, Deufringen, Lehenweiler und Gechingen)

bitte ein Passbild und die Bankverbindung für den Fahrkartenantrag (weitere Infos dazu erhalten Sie bei der Anmeldung).

Wir freuen uns, dass wir neben dem **qualifizierten Haupt-schulabschluss** auch Schülerinnen und Schülern den **direkten Weg zur Mittleren Reife** über die neue Schulart Werkrealschule/ 10. Schuljahr ermöglichen können.

Über einen in allen Belangen vollwertigen Mittleren Bildungsabschluss erlangen auch unsere Schülerinnen und Schüler eine berufliche Grundbildung durch die Teilnahme an Wahlpflichtfächern und durch den Besuch der Unterrichtsfächer "Berufsorientierte Bildung" und "Kompetenztraining". Fragen vorab werden gerne von mir beantwortet:

Tel. 07034-4766 Ruf/Rektor

Babybedenkzeit

In der Zeit vom 01.03. bis 04.03.2013 nahmen die Schüler /-innen des Wahlpflichtfaches Gesundheit und Soziales der Klasse 10 am Projekt "Babybedenkzeit" des Gesundheitsamtes Böblingen teil.

Jeweils zwei Schüler/innen bekamen in dieser Zeit einen Babysimulator, eine lebensechte, computerchipgesteuerte Babypuppe, und übernahmen die volle Verantwortung rund um die Uhr für ihr "Baby". Das hieß für die Schüler/innen wickeln, füttern und trösten, wenn das "Baby" schrie.

Die Jugendlichen erlebten in dieser Zeit wie ein eigenes Baby ihr Leben verändern würde. Elternschaft bedeutet viel Freude, aber auch große Verantwortung, persönliche Kompetenzen und umfangreiches Wissen.

Ziel dieses Projektes ist, die bewusste Auseinandersetzung mit den Aufgaben von Eltern und somit eine kompetentere Entscheidung für die Zukunft mit oder ohne Kind zu treffen. Vorausgegangen war ein Babysitterkurs des Kinderschutzbundes. Nach erfolgreicher Teilnahme erhielten die Schüler/innen einen Babysitterpass und können damit ab jetzt über die Sonnenbergschule als Babysitter gebucht werden.



Volkshochschule

vhs. Böblingen - Sindelfingen Außenstelle Aidlingen



Hauptstr. 15

Telefon 07034 993290, Fax 07034 993291

E-Mail: aidlingen@vhs-aktuell.de Di und Do 10.00-12.00 Uhr

Mi 10.00-12.00 Uhr, 15.00-17.00 Uhr

vhs.ARBEITSGRUPPE KREATIVE FOTOTGRAFIE

Die Arbeitsgruppe trifft sich am Mittwoch, den 13. März, um 20.00 Uhr in der vhs. Aidlingen, Raum 13.



Tanzen im Sitzen

Wenn die Füße nicht mehr flitzen, tanzen wir vergnügt im Sitzen. Der Kurs ist eine spezielle Tanzform für Senioren. Er ist speziell auf die körperlichen, geistigen, psychischen und sozialen Befindlichkeiten von älteren Menschen abgestimmt. Er fördert spielerisch die geistige Beweglichkeit, trainiert das Gedächtnis, die Konzentration und die Koordination von Armen und Beinen. Dies geschieht bei flotter Tanzmusik.

Bei regelmäßigem Ausüben dieser Bewegungen zeigt diese Methode eine "therapeutische" Wirkung. Auf diese Weise können die Menschen dem Stress unserer Tage und den vielen umweltbedingten Unpässlichkeiten entgegenwirken. Ganz gleich in welcher körperlichen, geistigen oder seelischen Verfassung Menschen leben, sie kommen in Schwung und gute Stimmung. Es wird kein Wert auf Perfektion gelegt, wesentlich ist die Bewegung mit Musik. Auch für Menschen im Rollstuhl geeignet.

Die Kursleiterin ist Tanzleiterin für Senioren durch den Bundesverband Seniorentanz e.V. Bremen

258 11 302, Barbara Eppelsheimer, dienstags, 14:30 - 16:00 Uhr, ab 9. April, **Aidlingen,** Sonnenberghalle, 12 Termine, 57,00€.

Der Deutsche Wetterdienst

Wie entsteht eine Wetterprognose? Das Aufgabenspektrum des Deutschen Wetterdienstes (DWD) ist breit gefächert. Es gibt kaum einen Menschen, der nicht am Wetter interessiert ist und kaum einen Bereich unseres Lebens, der nicht vom Wetter und Klima beeinflusst wird. Der DWD erfasst, bewertet und überwacht die physikalischen und chemischen Prozesse in unserer Atmosphäre und ist in Deutschland Ansprechpartner für alle Fragen zum Wetter und Klima. Zu seinen Aufgaben gehören die meteorologische Sicherung der Luft- und Seeschifffahrt und das Warnen vor meteorologischen Ereignissen, die für die öffentliche Sicherheit und Ordnung gefährlich werden können. In der Regionalzentrale Stuttgart des DWD erhalten Sie eine Einführung in die Wetterkunde und erfahren, wie die Mitarbeiter von ihren Wetterbeobachtungen zur fertigen Wettervorhersage kommen. Außerdem können Sie dem Start eines Wetterballons auf dem Messfeld beiwohnen. Bitte Personalausweis mitbringen. 142 11 230, Uwe Schickedanz, Freitag, 12. April, 13:00 -15:00 Uhr, **Echterdingen**, 8,00 €, Mindestalter 16 Jahre.

Wohlfühlen und entspannen - gemeinsame Zeit für Freundinnen

Durchatmen, entspannen, etwas für die Gesundheit tun und Zeit mit der Freundin verbringen - dieses Wochenende bietet reichlich Möglichkeiten. Es erwartet Sie ein Potpourri aus Bewegung, Entspannung mit Elementen aus Yoga, Muskelentspannung und Shiatsu und Verwöhnelementen wie einer Handmassage oder einer beruhigenden Maske. Lernen Sie nebenbei die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von ätherischen Ölen und deren Bedeutung kennen. Abgerundet wird das ganze durch erfrischende Getränke wie z. B. einer Chai-Latte oder einem Smoothie.

306 11 450, Wochenende, Silvia Caro, Samstag, 27. April, Sonntag, 28. April, jeweils 9:30 - 12:30 Uhr, **Aidlingen**, vhs, 32,50 € inkl. 2,50 € Materialkosten. Bitte melden Sie sich zu dem Wochenende gemeinsam mit einer Freundin an!

Spuk in Stuttgart, die Geisterführung

... es entstieg der Gruft unter der Stiftskirche eine weiße Frau, die den Schillerplatz überquerte Begleiten Sie uns auf einem einzigartigen Weg durch Stuttgarts düstere Vergangenheit mit ihren Tragödien, Morden und Intrigen! Unser spannender Ghostwalk zu Stiftskirche, Schloss, Markthalle und Bohnenviertel mit dem Schellenturm erzählt von unheimlichen Begegnungen. Abseits der üblichen Geschichtsdaten und Königspossen, geht es um die sagenhaften und schaurigen Erlebnisse des gewöhnlichen Volkes und um geschichtliche Fakten, die in Vergessenheit geraten sind. Die Tour findet bei jedem Wetter statt. Mindestalter: 10 Jahre. 123 11 250, Anette Ladovic, Samstag, 27. April, 20:00 - 21:30 Uhr, **Stuttgart**, 16,00 €.

Burgfalknerei Hohenbeilstein, wo die Geier kreisen

In den Löwensteiner Bergen steht die Ruine der Hohenstauferburg Hohenbeilstein aus dem 12. Jahrhundert. Zwischen den beiden Befestigungsringen der Burg leben heute rund 100 Greifvögel aus vier Kontinenten: Eulen, Milane, Adler, Seeadler, Falken und Geier der Burgfalknerei.

Etliche Tiere der Burgfalknerei werden nicht in Volieren gezeigt, sondern werden während der Schauzeiten auf Greifensitzen gehalten. Die selbstgestellte Hauptaufgabe sieht die Greifvogelwarte, eine Zucht- und Rehabilitierungsstation, in der Erhaltung der Falknertradition und im Greifvogelschutz. Während der Brutzeit ist der Nachwuchs seltener Greife und Eulen in der Aufzuchtstation zu sehen.

Im Burghof finden bei schönem Wetter die Greifvogel-Flugshows statt, bei denen z. B. die Beizjagd mit Wanderfalken demonstriert wird. Bei guter Thermik können die Kreise der Geier bis in große Höhen (ca. 2000 m) verfolgt werden. Nach der Flugvorführung ist eine individuelle Mittagspause vorgesehen. Bei dem nachmittäglichen Rundgang durch die Falknerei können sich die Besucher einen Überblick über die Vielfalt der Greifvogelwelt verschaffen. Der mächtige, fünfeckige Burgfried "Langhans" (23 m hoch) bietet einen weiten Blick über das Neckartal bis nach Stuttgart. Mindestalter: 14 Jahre.

143 11 270, Tagesfahrt mit der Bahn: 11. Mai, Treffpunkt: 8:15 Uhr, Bahnhof Böblingen, Gleis S1 Richtung Stuttgart, Rückkehr ca. 18:00 Uhr, **Beilstein**, 24,00 € inkl. Bahnfahrt, Zoobesichtigung und Flugvorführung.

QUADRATOLOGO®, Patchwork - Jahreszeiten

Hier geht es nicht um höhere Mathematik, sondern um ein einzigartiges Malsystem, das wirklich jeder nutzen kann, unabhängig jeglichen Alters, unabhängig jeglicher Begabung, Fähigkeit und Vorkenntnisse. Grundelemente sind Netz bespannte, in kleine Quadratfelder unterteilte Leinwände und harmonisch aufeinander abgestimmte Farbfamilien. Nach Lust und Laune erobern Sie die leere Fläche von Kästchen zu Kästchen mit strahlenden Farben. Da der dazugehörige Flachborstenpinsel beim Farbwechsel nicht gereinigt wird, ergeben sich immer neue, unberechenbare, aber harmonische Farbnuancen. Nach der Einführung zur Maltechnik "QUADRATOLOGO" werden verschiedene Leinwände künstlerisch gestaltet. Als zusätzliches Element stehen verschiedene Dekorationsmaterialien zur Verfügung. Weder für die Technik noch das Material werden Vorkenntnisse benötigt. Das Ergebnis: Kein Quadrat gleicht dem anderen. Jedes Quadratologo ist einmalig!

In den Kosten für den Workshop sind vier Leinwände 20 x 20cm, hochwertige Acrylfarben, die Bereitstellung von Pinseln und Mischpaletten sowie verschiedene Dekorationsmaterialien enthalten.

231 11 371, Workshop, Ingrid Ruppert, Samstag, 8. Juni, 10:00 - 17:00 Uhr, **Aidlingen**, vhs, 74,00 €.

Freiwillige Feuerwehr



Übungsbetrieb

Am Freitag 15.03. treffen sich die Gruppen- und Zugführer des B-Zuges um 18.30 Uhr zur Vorstellung der ausgearbeiteten Übungsthemen.

Jugendabteilung

Die Jugendfeuerwehr Aidlingen im Februar 2013,

An unseren ersten Dienstabenden im Jahr 2013 haben wir Aktivitäten für das Jahr 2013 besprochen und ein Tischkickerturnier im Gerätehaus gemacht.



An den weiteren Abenden übten wir Grundlagen, welche für den Jugendfeuerwehrdienst gebraucht werden, wie zum Beispiel Knoten und Saugschläuchekuppeln sowie den Aufbau der Beleuchtung.

Die Jugendfeuerwehr übt jeden Montag außerhalb der Ferien. Der erste Dienstabend im Monat ist ein sogenannter "offener Abend", hier können die Jugendlichen entscheiden was sie gemeinsam tun wollen. Am letzten offenen Abend backten die Jugendlichen ihre eigene Pizza, welche darauf gemeinsam gegessen wurde. Der nächste Übungsdienst findet am 18.3. um 18.30 Uhr im Gerätehaus statt.

Bis dann, Julia und Udo